3.7 Entladen des Transportmittels

ACHTUNG !
Sämtliche Hub-, Transport- und Installationsvorgänge müssen immer von qualifiziertem Personal ausgeführt werden
Während des Handlings der Maschine besteht Stoß- und Quetschgefahr für Personen und/oder andere im Installationsbereich vorhandene Geräte. Alle mit der Installation beauftragten Personen müssen Schutzhandschuhe, einen Helm, Sicherheitsschuhe und Schutzkleidung tragen.
⚠ **GEFAHR** Um das Risiko zu vermeiden, dass Teile herabfallen und die Maschine umkippt, ist in hohem Maße auf die Verteilung der beweglichen Massen und auf deren Sicherung zu achten.

Vor dem Abladen - Sicherstellen, dass keine äußeren Beschädigungen vorhanden sind:	
• Maschine	• Späneförderer
• Stangenlader	• Zubehör und Peripheriegeräten
Die Befestigungsvorrichtungen entfernen, die das Zubehör, die Peripheriegeräte und die Maschine auf dem Transportmittel sichern. In der Entladephase zuerst das Zubehör und dann die Maschine abladen.	

3.8 Auspacken

Beim Auspacken der Maschine folgendermaßen vorgehen:
1) Die Palette und die Kisten in einem ausreichend großen Bereich abstellen, damit die Maschine mühelos versetzt werden kann und sich die Bediener frei bewegen können. 2) Die Verpackung öffnen, die einzelnen Maschinenteile herausnehmen und die sie umhüllende Kunststofffolie abnehmen.
ACHTUNG !
Die Werkzeuge zum Öffnen der Kisten beim Auspacken mit Vorsicht handhaben, um die Maschine nicht zu beschädigen
3) Nachdem die Verpackung der Maschine abgenommen wurde, eine sorgfältige Prüfung vornehmen, um mögliche, während des Transports erlittene Schäden festzustellen. 4) Den Zustand der Maschine durch eine Sichtprüfung außen und innen kontrollieren. Eventuelle Verformungen der sichtbaren Teile deuten auf von der Maschine beim Transport erlittene Stöße hin, die deren normalen Betrieb beeinträchtigen könnten. Insbesondere den einwandfreien Zustand der Rohrleitungen der Hydraulikanlage, der elektrischen Kabel und der Ventile überprüfen. 5) Überprüfen, ob die Schrauben, Bolzen und Anschlüsse gut angezogen sind.

🔍 **HINWEIS**	Gildemeister Italiana S.p.A. haftet nicht für Schäden, die der Maschine während der Transportphasen zugefügt wurden. Während des Transports eingetretene Schäden sind dem Transportunternehmen zuzuschreiben und müssen sofort dem Hersteller oder seinem Vertreter gemeldet werden.

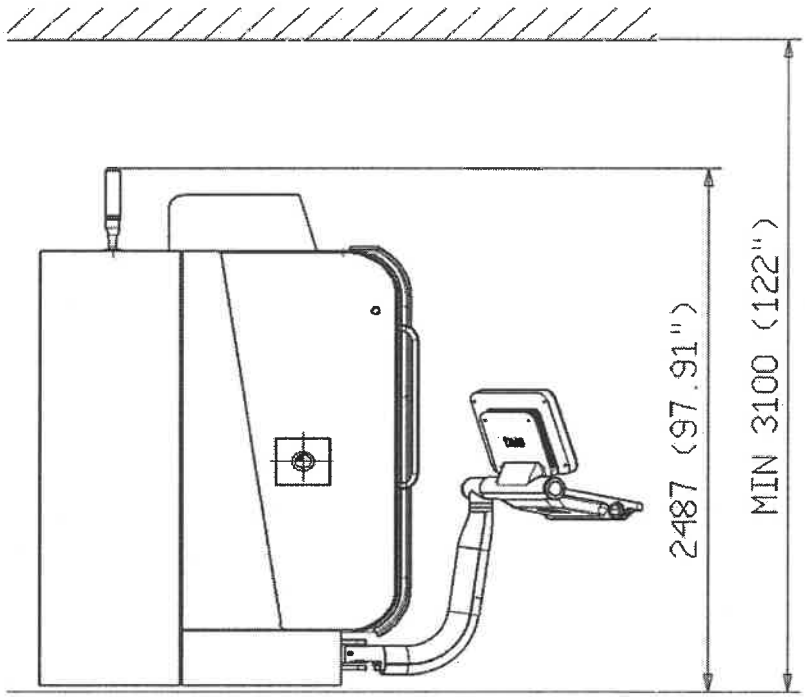
3.9 Installation

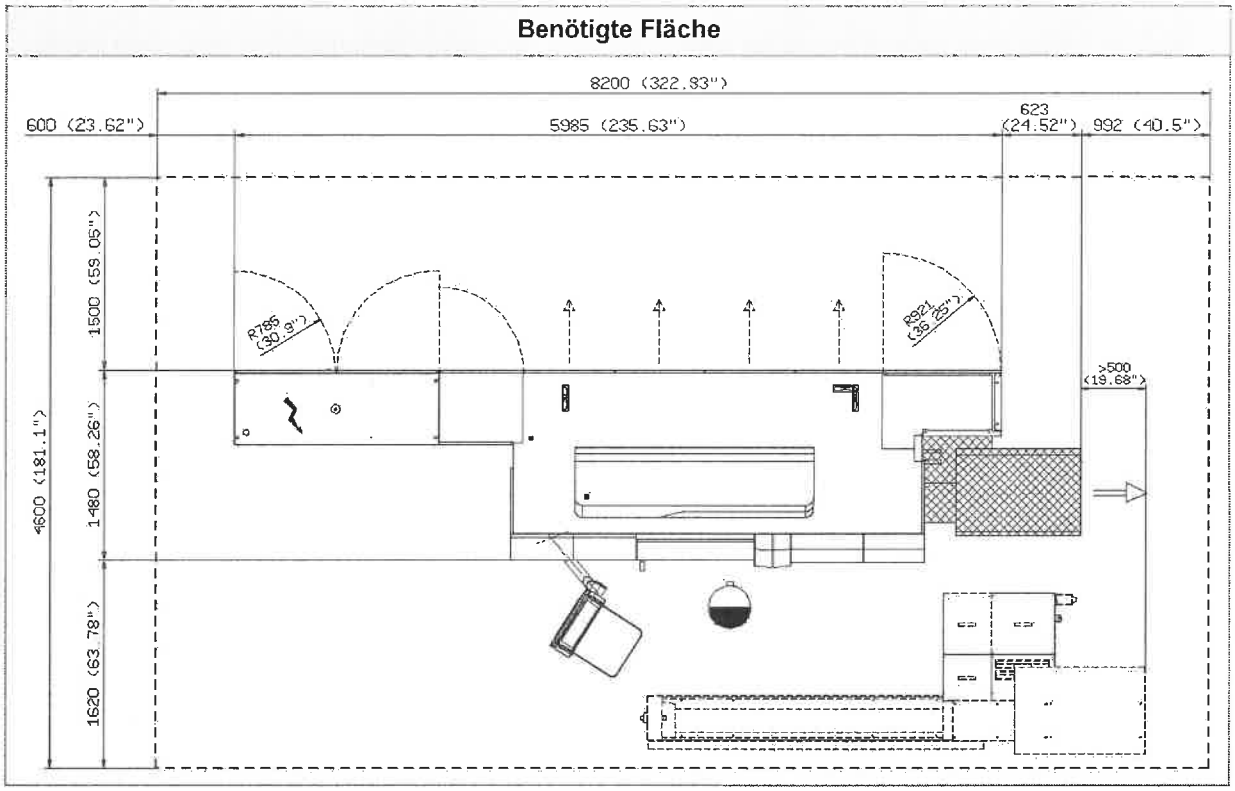
3.9.1 Aufstellung der Maschine

Die Maschine muss in einem Bereich aufgestellt werden, der groß genug ist, um alle für die Installation, den Betrieb und die Wartung nötigen Arbeitsgänge zu erlauben. In der folgenden Abbildung ist der maximale Raumbedarf der Maschine in der Standardausführung dargestellt. Alle Schränke müssen immer zugänglich sein und die Türen müssen sich ungehindert vollständig öffnen lassen.

HINWEIS	Was die Außenmaße betrifft, bitten wir auf die Tabelle der technischen Daten im Kapitel "Technische Daten der Maschine" dieser Dokumentation Bezug zu nehmen.

Benötigte Fläche - Frontansicht





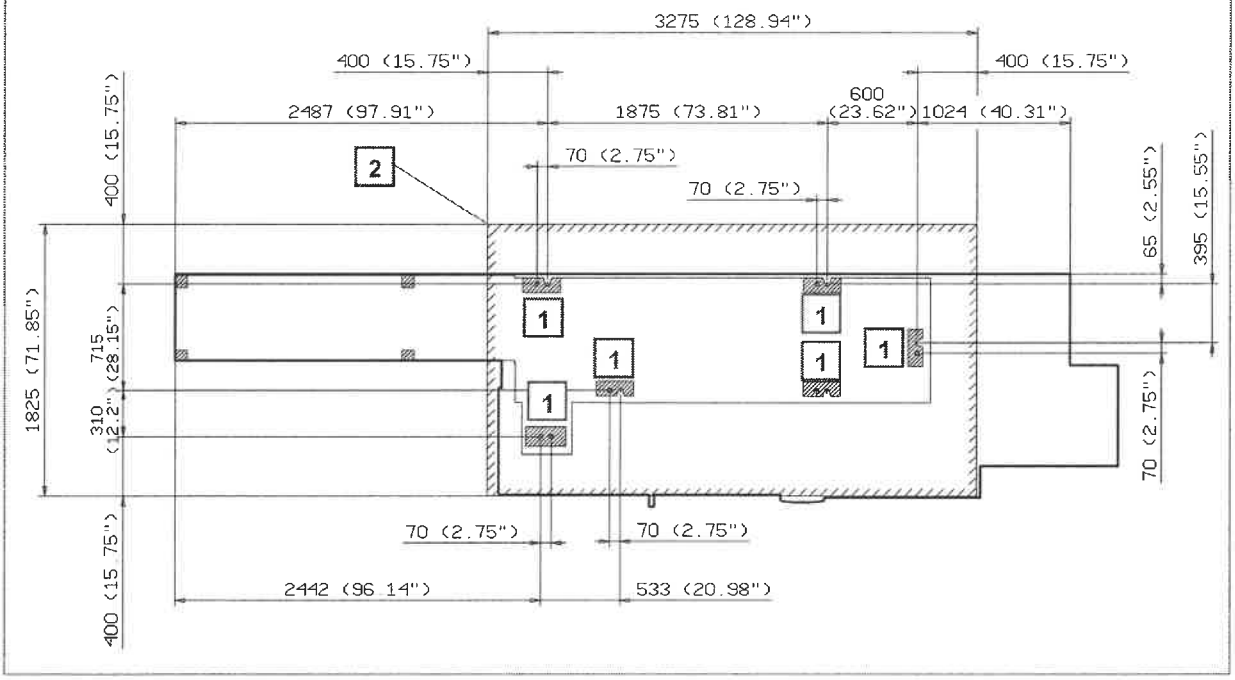
3.9.2 Layout der Maschine

HINWEIS	Spezielle Maschinen-Layout wird mit dem "Document Set" geliefert

3.9.3 Beschaffenheit des Fundaments

Für die korrekte Lagerung der Maschine ist ein Fundament (Betonplatte) mit folgenden Eigenschaften vorzusehen:

- Mindeststärke 300 mm
- Empfohlene Druckfestigkeit des Betons R_{ck} = 250 kg/cm^2
- Ebenheit ± 5 mm
- Die Maße im Grundriss **(2)** entsprechen dem Abstand der Befestigungsbohrungen **(1)** der Maschine, die in der folgenden Abbildung dargestellt sind, zuzüglich eines seitlichen Rands von 400 mm

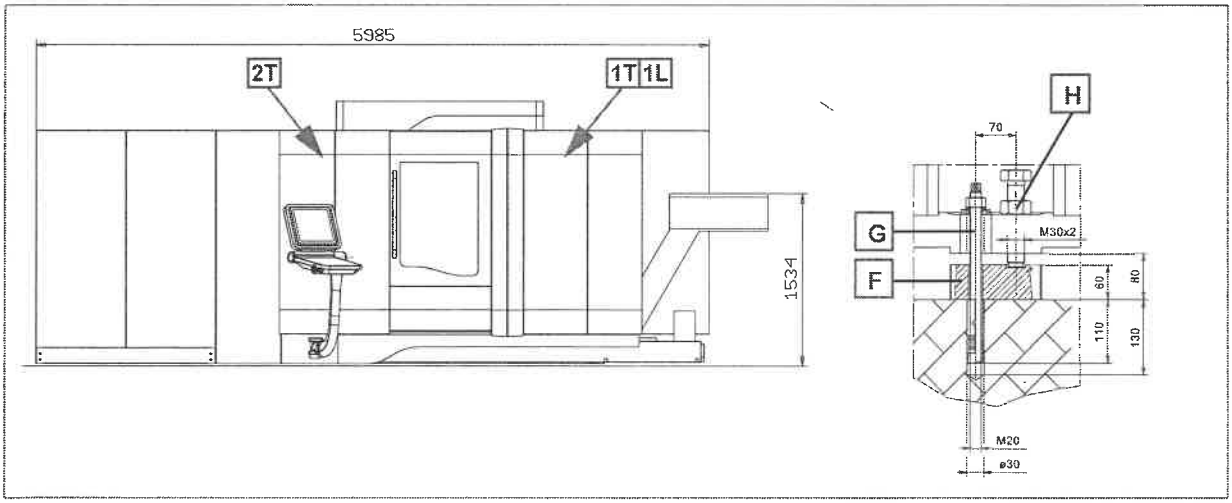


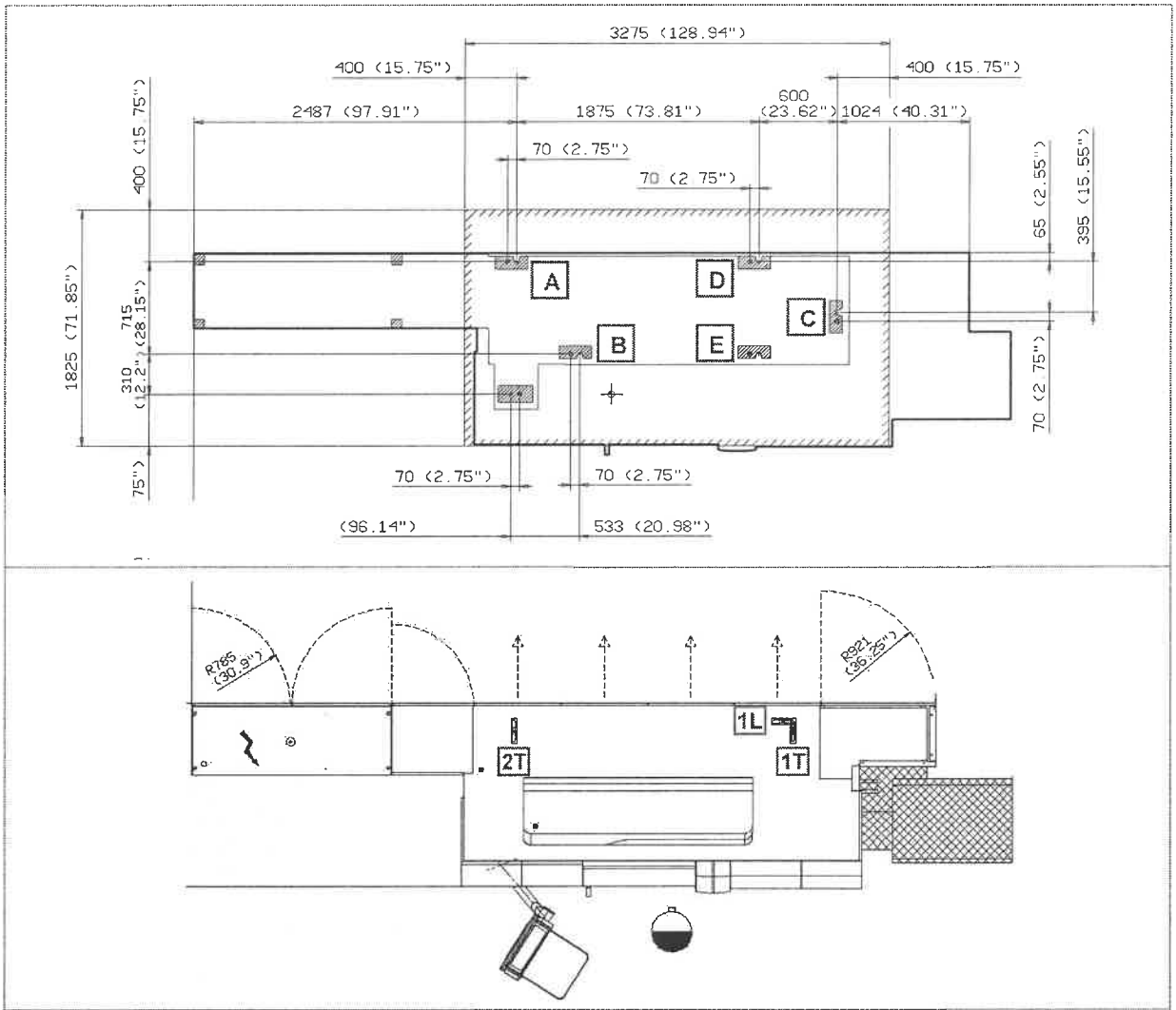
HINWEIS

Die Festigkeitsprüfung des Fundaments ist Aufgabe des Kunden.

3.9.4 Positionierung und Nivellierung

1) Die Platten **(F)** für die Maschinenauflage in Übereinstimmung mit den vorab im Fundament ausgeführten Bohrungen für die Verankerungszugstangen **(G)** anordnen.
2) Sicherstellen, dass die Schrauben für die Nivellierung **(H)** ca. 20 mm aus dem Sockel herausstehen.
3) Die Maschine über den Auflageplatten positionieren; die an der Maschine vorhandenen Befestigungshalterungen dabei nicht entfernen.
4) Falls vorhanden, die hinteren Tafeln des Maschinengehäuses entfernen.
5) Die Transportvorrichtung für Späne unter die Maschine positionieren und überprüfen, dass die Durchgangshöhe ausreicht; die Vorrichtung anschließend wieder entfernen.
6) VORNIVELLIERUNG: Die sich an den Positionen **A**, **B**, **C**, befindlichen Schrauben für die Nivellierung **(H)** einstellen und überprüfen, ob alle Schrauben bei der längs- und querseitigen Nivellierung der Maschine mitwirken; dafür eine Wasserwaage auf die dafür bearbeitete Oberfläche des Sockels legen (in Pos. 1L und 1T).
   Eine Wasserwaage mit 200 mm Länge und einer Auflösung von 0,02/1000 benutzen.
7) Den Schaltschrank wie folgt am Boden aufstellen:
   - Alle Füße des Schaltschranks dem Boden nähern.
   - Die Befestigungsschrauben an der Innenseite des Schaltschrankbodens entfernen.
   - Die Befestigungsplatten an der Schaltschrankoberseite entfernen.
   - Die Füße des Schaltschranks einschrauben und ihn auf diese Weise anheben, bis er visuell mit der Maschinenoberseite ausgerichtet ist.
8) ENDNIVELLIERUNG: Die an den Positionen **A**, **B**, **C**, **D**, **E**, befindlichen Schrauben für die Nivellierung **(H)** einstellen und überprüfen, ob alle Schrauben bei der längsseitigen Nivellierung (Wasserwaage in Pos. 1L) und vor allen Dingen der querseitigen Nivellierung (Wasserwaage in Pos. 1T und in Pos. 2T) mitwirken.
   Der Unterschied bei der Lesung von 1T und 2T darf 2 Kerben nicht überschreiten.
   (0.04/1000).
9) Die Maschine am Boden verankern; dazu die Verankerungszugstangen **(G)** einsetzen und sperren.
10) Die unter der Konsole liegende Schraube zur Nivellierung von Hand festdrehen, bis sie die Auflageplatte berührt.





(1) F- Auflageplatte G- Verankerungszugstange H- Schraube zur Nivellierung

(2) Punkte der Nivellierung A - B - C - D - E